



## Ballonfahrer im Wetterglück

Die Beine vorschriftsmäßig angewinkelt, den Körper in perfekter Haltung, so landete Bundesministerin Dr. Katarina Barley nach einem Sprung aus einem Flugzeug in 3200 Metern Höhe, gemeinsam mit ihrem Tandemmaster Christian Neuleib vom Fallschirmsportclub Trier e.V., vor den gespannt wartenden Besuchern

**A**ls Schirmherrin der Veranstaltung eröffnete Frau Barley sofort nach der Landung mit einer kurzen aber begeisterten, noch ein wenig vom Adrenalin beeinflussten Rede, die MoselBallonFiesta2018 (MBF) um dann gleich im Ballonkorb des von Hans Kordel gefahrenen Fuchses zum Vet-Concept-Cup, ich nehme es schon mal vorweg – der ersten Wettfahrt der MBF – zu starten.

Schroeder fire balloons begrüßte 82 internationale Ballonteam, die beim Anmelden im Januar erfolgreich waren und dann den Weg in die Moselregion gefunden hatten. Sie wurden gleich zur ersten Fahrt mit einem Volltreffer des Meteorologen Claude Sales belohnt. Denn dieser hatte, als alle anderen noch am guten Ballonwetter zweifelten, schon am frühen Nachmittag für den Abend grünes Licht gegeben und eine herrliche

Fahrt über die Moselschleifen, hinein in den Hunsrück, prophezeit.

### Großzügige Sponsoren

Sehr großzügige Sponsoren hatten, neben der pekuniären Unterstützung, wertvolle Preise für die einzelnen Wettbewerbe zur Verfügung gestellt, so dass selbst bei der Morgenfahrt am Samstag alle Teams an den Start gingen. Ein Fly-In der Sonder-



Das Familienfest beginnt

klasse war möglich, denn nicht nur das Wetter war traumhaft, sondern auch ein Startplatz, der groß genug war für alle Gespanne. Die Fotoapparate und Fernsehkameras waren im Dauereinsatz, als die Ballonteamer nach und nach am Flugplatz Föhren einschwebten und um Zentimeter bei den Zielfahrten kämpften. Am Abend dann die letzte Fahrt, der Night-Glow und danach das gemeinsame Dinner vom üppigen Buffet und Barbecue im Anschluss.

Beschlossen wurde das volle Programm mit einer unterhaltsamen Siegerehrung und Verabschiedung der Ballonteamer am sonnigen Sonntagmorgen. Wie gesagt, wertvolle Preise aber auch Magnumflaschen, gefüllt mit dem besten, was die Mosel zu bieten hat, wurden nicht nur den Siegern, sondern auch dem anwesenden Pilotenachwuchs Louise Knechtel, Susanna Obieglo und Christopher Kiel, überreicht.

Sieger der einzelnen Wettbewerbe waren in der Reihenfolge der gefahrenen Aufgaben John Boon /NL (Vet-Concept-Cup), André Schütte / Warstein (TechniSat-Cup), Frank Eickmeyer / Münster (WESTFA-Cup) und Valere Bas /Belgien (SWT-Cup), dessen Preis vom Marketingleiter der Stadtwerke Trier, Johann Meyer, persönlich übergeben wurde.



Katarina Barley war sichtlich zufrieden

Gesamtsieger wurde André Schütte, der insgesamt die besten Einzelergebnisse für sich verbuchen konnte. Traditionell auch schon die zusätzliche Auszeichnung in der Gesamtplatzierung, erster, zweiter und dritter Sieger mit dem von Schroeder fire balloons gestifteten, handbemalten MBF-Teller.

### Bezieht die Jugend mit ein

Die obligatorischen Weinpräsente, gestiftet von der Jungwinzervereinigung der Römischen Weinstraße, wurden huldvoll lächelnd und graziös von den anwesenden Weinmajestäten in die Hände der abreisenden Ballonteamer gelegt. Viele Gründe für alle Anwesenden unsere

herrliche Region wieder zu besuchen!

Und dann war da noch die Ballonjugend. Sechs interessierte Schüler des Schweicher Stefan-Andres-Gymnasiums verbrachten das Wochenende mit je einem Ballonteamer und schnupperten dort mal ordentlich rein. Über diese Seiten hinweg schildern sie ihre persönlichen Eindrücke.

Vielleicht noch eine herzliche Aufforderung an alle Veranstaltungsorganisatoren. Bindet die Jugend mit ein. Das Interesse und die Begeisterung sind größer, als ihr glaubt. Es bedarf nur einer gezielten Ansprache durch euch um das Eis zu brechen. ■

Werner Wäschenbach,  
Veranstaltungsleiter



## Die Mieze in ruhiger Fahrt über die Mosel gen Hunsrück



Einmal selbst ein Ballonteam bei der Mosel-BallonFiesta 2018 begleiten und unterstützen zu dürfen, war für mich ein aufregendes und neues Erlebnis. Die Chance, als Schüler hautnah hinter den Kulissen des Ballonfahrens dabei zu sein, war einmalig. Die von Anfang an vorherrschende familiäre Atmosphäre unter den Teams ließ schon erahnen, dass das Wochenende zu einem Unvergesslichen werden wird. Mein persönliches Highlight war der am Samstagmorgen stattfindende „WESTFA-Cup“, bei dem ich auch selbst zum ersten Mal im Korb mitfahren durfte. Die 80 gestarteten Heißluftballone mit dem gemeinsamen Ziel „Föhren-Flugplatz“, boten im Licht der Morgensonne eine unbeschreibliche Aussicht. Die morgendliche Landschaft einmal aus dieser Höhe zu genießen, ließen das frühe Aufstehen schnell vergessen. Gekrönt wurde die Wettfahrt mit der anschließenden „Taufe“ und der Aufnahme in den Adelstand der Ballonfahrer, wie es nach der ersten Ballonfahrt traditionell üblich ist. Ein großes Dankeschön an Nicholas Seyfert-Joiner und sein gesamtes Team, welches mich herzlich aufgenommen hat und mir eindrucksvolle Einblicke in die Ballonfahrt gegeben hat. Nicht zuletzt auch herzlichen Dank an den Organisator der MoselBallonFiesta, Werner Wäschenbach, ohne den all dies nicht möglich gewesen wäre.

Laura Clemens



Ich bin Raphael Roth und durfte netterweise das Team ARLA bei der diesjährigen Mosel Ballon Fiesta begleiten. Alle waren nett und haben mir vieles über den Ballon und das Ballonfahren erklärt. Ich freue mich schon aufs nächste Jahr.

Raphael Roth

Ich denke es sind in erster Linie zwei Dinge, die mich am Ballonfahren beeindruckt haben. Zum einen, wie man gemeinsam so ein großes Teil aufbauen kann und dann auch noch zum Schweben bringt. Zum anderen ist die Ruhe oben im Korb einfach schön. Man kann den Moment leben ohne dem nächsten Termin entgegen zu hasten. Und obwohl man im Korb nicht sehr viel Platz hat, fühlt man sich mehr frei als eingeeengt. Gerade beim morgendlichen Start hat die ganze Fahrt eine besondere Atmosphäre. Wenn die Sonne aufgeht und die Landschaft wie ein Gemälde aussieht, wird das frühe Aufstehen sofort entschädigt. Ein Event wie die MoselBallonFiesta setzt alles noch mal eine Stufe höher, da achtzig Ballone nahezu gleichzeitig starten und sich überall am Himmel verteilen – und das bei schönstem Wetter. Das Team um René Krämer nahm mich offen auf und ließ mich direkt beim Start helfen.



Außerdem zeigten sie mir alles, was zu einer Fahrt dazu gehört; egal ob das Briefing, das Gastanken oder die Taufe der Personen, die zum ersten Mal Ballon gefahren sind – auch ich bekam meine Sektdusche, musste ein paar Haare lassen und wurde somit in den Adelsstand der Ballonfahrer aufgenommen. Fazit: Es war ein tolles Wochenende, an das ich noch oft zurückdenken werde, und ich freue mich schon jetzt auf unseren nächsten gemeinsamen Start. An dieser Stelle noch ein „Danke“ an Werner Wäschenbach und die Firma Schroeder fire balloons dafür, dass wir an diesem Event teilnehmen konnten.

Aaron Moos

Es war schon sehr interessant mal die ganzen technischen Aspekte und Sicherheitsvorkehrungen eines Ballons kennenzulernen, den man sonst nur in der Ferne vorbeiziehen sieht. Dabei ist das ja nur Voraussetzung dafür, dass man tatsächlich sicher fahren kann. Auf einmal selbst im Korb zu stehen und die Stadt, in der man jeden Morgen in die Schule radelt, aus dieser neuen Perspektive erleben zu können, ist für mich ein unvergessliches Erlebnis, das ich Schroeder fire balloons zu verdanken habe. Vielen Dank für diese unvergleichliche Erfahrung!

Karsten Pohl



Die Ballon Fiesta 2018 war für mich die schönste und aufregendste, die ich je erleben durfte. Die Firma Schroeder fire balloons ermöglichte uns Schülern des Stefan-Andres-Gymnasiums Schweich einen Einblick in das Ballonfahren. Hautnah konnte ich die Momente des Auf- und Abbauens miterleben und mithelfen.

Erst nach dieser tollen Erfahrung weiss ich, wie viel Arbeit hinter einer Ballonfahrt steht. Viele fleissige Hände, die im Team den Ballon auf- und abbauen, sind hierbei von Nöten. Man sieht die Ballons friedlich in der Luft fahren und kann sich gar nicht die tatsächliche Größe eines Ballons vorstellen. Ein Gefühl der besonderen Art konnte ich an diesem Wochenende erfahren, als ich mitfahren durfte. Kurzum „Amazing!“ Ich bin unendlich dankbar, dass ich das miterleben durfte. Vielen Dank an die Firma Schroeder fire balloons, die uns die Teilnahme ermöglichte. Ein ganz besonderes Dankeschön an mein super nettes Ballonteam Sven Grenzner mit dem Clown-Ballon, welches mich so herzlich mit offenen Armen empfangen hat. Es war für mich ein unvergessliches Wochenende mit vielen tollen Eindrücken und schönen Erfahrungen. Ich freue mich schon aufs nächste Jahr!

Julia Krüger

